

Eisenkappel-Vellach

Der Brauch des Kirchleintragens

Einziger Brauch zieht zahlreiche Gäste nach Bad Eisenkappel.

■ **EISENKAPPEL-VELLACH (ko).** Der Brauch des Kirchleintragens entstand bereits im Jahr 1180. Damals überschwemmte ein Hochwasser den ganzen Ort. Deshalb flüchteten die verzweifelten Bewohner der Ortschaft in die Kirche Maria Dorn, die auf einer Anhöhe gebaut wurde und übergaben dort selbstgebastelte Kirchen aus Holz und Papier den Fluten.

Da die Kirche daraufhin vom Hochwasser verschont blieb, legten die Eisenkappler das Gelübde ab, diesen Brauch jedes Jahr zu wiederholen.

„Ante pante popolore“

Das Kirchleintragen findet tra-



Die Kirchlein werden aus Papier und Holz gebastelt, im Inneren von einer Kerze erleuchtet und an einem Stock befestigt

ditionell jedes Jahr am Abend des 1. Februar statt. Die Kinder des Ortes tragen an diesem Tag die Kirchlein aus Papier und Holz in einer Prozession mit dem Spruch „Ante pante po-

polore, kocle vrate cvilelore!“ durch den Ort. Zuerst geht es zur Pfarrkirche, dann weiter zur Schlossbrücke. Dort werden die mit Kerzen erhellten Kirchlein der Vellach übergeben. 1612965

Winteraustreibung der Perchtengruppe

■ **EISENKAPPEL-VELLACH (ko).** Alle vier Jahre, in jedem Schaltjahr, wird von der Perchtengruppe Bad Eisenkappel der Winter aus dem Ort vertrieben.

Mit diesem Brauch sollen, nach einem langen und kalten Winter, die Fruchtbarkeit der Natur und deren Lebewesen, wie auch die Wärme und das Glück, in den Ort zurückgebracht werden.

Nach alter Tradition haben die Hexen der Perchtengruppe die Aufgabe Krankheiten mit ihrem Besen aus dem Ort zu kehren. Das Glockengeläute der Perchten soll den Winter aus dem Ort vertreiben. Der große Umzug startet vor dem Gemeindeamt und endet am Hauptplatz in Bad Eisenkappel.



Eisenkappel-Vellach ist der einzige Ort Österreichs, der die Doppelauszeichnung Kur- und Luftkurort trägt Foto: KK

Wohlfühlen und erholen im südlichsten Ort Kärntens

Eisenkappel-Vellach ist der südlichste Ort Kärntens. Derzeit leben in der Gemeinde 2.400 Menschen auf einer Fläche von 200 km².

Neben den vielen Brauchtumsfesten, wie zum Beispiel dem Kirchleintragen, hat die Gemeinde auch zahlreiche Wanderwege und Tourismusattraktionen zu bieten. Dazu gehören unter anderem die

Obir-Tropfsteinhöhlen mit einem 800 Meter langen unterirdischen Erlebnisweg, das Naturschutzgebiet Trögener Klamm und der Geopark Karawanken. „Unsere touristische Infrastruktur macht Eisenkappel lebenswert. Hier gibt es wirklich sehr viel zu entdecken“, sagt Bürgermeister Franz Josef Smrtnik.

WERBUNG

GASTHAUS - GOSTILNA - TRATTORIA

KOVAČ

FRANZ HADERLAP EBRIACH/OBIRSKO 150
9135 BAD EISENKAPPEL / ŽELEZNA KAPLA

- Feiern aller Art bis zu 200 Personen
- täglich a'la Carte
- Donnerstag Pizza-Abend
- Freitag, Samstag, Sonntag:
Fisch & Calamari



„Ich bereite die zartesten Calamari weit und breit zu!“

Öffnungszeiten:

Sommer täglich 12.00 - 02.00 Uhr
Winter Do. bis So. 12.00 - 24.00 Uhr

Tel.: +43 (0) 4238 8417

Mail: f.haderlap@gmx.at

